

# Der Münsterländer



24. Jahrgang | Nr. 3/2019

[www.muensterlaender.info](http://www.muensterlaender.info)





## AUSBILDUNG

## Hundeführerkurse

## Bereich Ost

AMSTETTEN	Mf. Karl-Heinz und Petra Zeilinger Tel. 0676/5600419
MELK	Mf. Alfred Gutsjahr 3380 Pöchlarn Tel. 0664/3125796
GÄNSERNDORF	Ing. Franz Redl, 2282 Markgrafneusiedl, Tel. 0664/3125796
KORNEUBURG	Mf. Leopold Schmidt, 2102 Hagenbrunn, Tel. 02262/672765
NEUSIEDL/SEE	Paul Pittnauer, 7122 Gols, Tel. 0699/10858066 BJHR Gerhard LEIER Tel. 0681/81686969, gerhard.leier@gmx.at
EISENSTADT	LJHR Mf. Georg Oktabec, 7061 Trausdorf, Tel. 0676/5750010, georg.oktabec@aon.at Mf. Johann Dobrovits Tel. 0664/5451700
OBERPULLENDORF	BJHR Mf. Anton Fruhstuck Tel. 0664/2608863 stefan.fruhstuck@aon.at
OBERWART	BJHR Mf. DI Michael Prenner Tel. 0680/1240573 michael.prenner@oenb.at
RAX	Gerhard Bauer 8380 Rax, Am Waldrand 19, Tel. 03329/46 3 37 oder 0664/22 23 977
JENNERSDORF	BJHR Gerhard BAUER Tel. 0664/2223977 gerhardmichaelbauer@gmail.com

## Bereich West

BRAUNAU	BO Mf. Georg Kühberger Tel. 0676/6249127
STEYR-LAND	Rosemarie Schachermayr Tel. 0650/5119422 info@mensch-hund.at
RIED	Innviertler Jagdgebrauchshunde Adolf Hellwagner Tel. 0699/105 51964
SCHÄRDING	Herbert Ringer Tel. 0681/103 155 20
SALZBURG	Salzburger Jagdgebrauchshundeklub Ferdinand Mahlknecht Tel. 0664/75 11 52 60

## Bereich Süd

## GRAZ UMGEBUNG SÜD

DIETERSDORF BEI ZWARING	Mf. Karl Neuhold 8142 Zwaring/Pöls, Dietersdorf 70, Tel. 03136/53 7 77 o. 0676/898 934 916
----------------------------	--

## OSTSTEIERMARK

FÜRSTENFELD	Kurt Wagner 8262 Ilz, Hohenegg 94, Tel. 0664/22 50 530
GLEISDORF	Mf. Siegfried Gauster 8212 Pischelsdorf, Rohrbach 88, Tel. 0664/93 64 107
WEIZ	Mf. Johann Kulmer 8182 Puch b. Weiz, Höfling5, Tel. 03177/27 72 oder 0664/22 121 15 Mf. Gerhard Schranzer 8160 Weiz, Etzersdorf 117, Tel. 03177/21 02

## WEST- und SÜDSTEIERMARK

EIBISWALD	Josef Garber 8551 Wies, Aug 11, Tel. 03465/25 24 oder 0664/78 77 291
LEIBNITZ	Mf. Karl Haidic 8403 Lebring, Bachsdorf 112, Tel. 03182/79 6 53 Helga Skazedonigg Remschnigg 30, 8454 Arnfels 0650/3455252
VOITSBERG	Alois Rieber Birkengasse 6, 8580 Köflach, Tel. 0664/56 062 69

## OBERSTEIERMARK

KALWANG	Wolfgang Wagner, Marktstr. 75/1, 8775 Kalwang Tel. 0664/274 65 31 wolfgang.wagner@sfl.at
---------	---

## KÄRNTEN

FELDKIRCHEN	Mf. Reinhold Ster, 9560 Feldkirchen, Römerweg 10, Tel. 0664/11 080 44
-------------	---

Liebe Münsterländerfreunde!

Wir haben die Sommerpause genutzt und uns intensiv mit der Neugestaltung unserer neuen Vereinshomepage beschäftigt, die seit August online ist. Ziel war die Entwicklung einer gut strukturierten und leicht verständlichen Website, die mit modernen Merkmalen ausgestattet ist. Die Homepage ermöglicht die Realisierung eines langjährigen Wunsches der Mitglieder: Viele Fotos zu veröffentlichen! Mit Umsetzung dieses Anliegens wird eine Plattform geschaffen, die eine optimale und zeitnahe Information unserer Mitglieder und Interessierter ermöglicht. Ich möchte mich hier besonders bei Birgit Wagner für die Erstellung und Umsetzung des Konzepts ebenso wie bei Alexandra Pernsteiner-Kappl und Lucas Sobotka für die unermüdliche Mitarbeit sehr herzlich bedanken.

Im heurigen Herbst wurden wieder in allen Bereichen hervorragende Prüfungen von unseren Prüfungsleitern gemeinsam mit den Teams in den Bereichen organisiert. Insgesamt traten 128 Hunde bei Anlagen-, Feld- und Wasser-, Vollgebrauchs- und Schweißergänzungsprüfungen an und zeigten hervorragende Leistungen.

Österreich war im heurigen Jahr erneut Austragungsort der Internationalen Münsterländerprüfung, die im September im Machland / Oberösterreich stattfand. Es freut uns sehr, dass wir zahlreiche Gespanne aus dem In- und Ausland zur IMP begrüßen durften. Die Reviere waren ausgezeichnet, sodass alle Gespanne unter anspruchsvollen, aber fairen Verhältnissen geprüft werden konnten. Dass der Prüfungssieg von der GRMÜ Hündin Gaby von Tannermoor mit DI Barbara Hammer nach Österreich geholt wurde, erfüllt uns alle mit großem Stolz.

Das heurige Jahr war auch in züchterischer Hinsicht ein besonderes: Erstmals in unserer Geschichte wurden im Jahr 2019 über 160 KLMÜ-Welpen gezogen. Bei den Großen hatten einige Züchter leider Pech, sodass wir im kommenden Jahr Nachholbedarf haben werden.



Insgesamt war das heurige Münsterländerjahr wieder sehr erfolgreich und ich danke allen Züchtern, Kursleitern, Hundeführern, Prüfungsleitern, Leistungs- und Formwertrichtern und Revierstellern für ihr Engagement. Jeder und jede hat einen großen Beitrag für unsere geliebten Münsterländerrassen geleistet.

Das vorliegende Magazin möge Allen einen guten Überblick über den Sommer und Herbst 2019 geben.

Ich wünsche allen Münsterländerfreundinnen und Münsterländerfreunden ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und für das Jahr 2020 gute Gesundheit, Glück und Wohlergehen und freue mich auf zahlreiche Begegnungen.

Waidmannsheil und Ho Rüd Ho  
Mag. Philipp Ita  
Präsident



*Wir wünschen  
allen Mitgliedern  
frohe Weihnachten  
und ein  
besinnliches Jahr  
2020*

Der Gesamtvorstand



## BEREICH OST

## Feld und Wasserprüfung am 07.09.2019 in Pischelsdorf und Umgebung



Am 07. September fand traditionell die Feld- u. Wasserprüfung in Pischelsdorf und Umgebung statt.

Dies konnte nur durch den tollen Einsatz und die perfekte Organisation der Reviere durch unseren Obmann des Bereiches Ost Alois Göpfert dem hier besonders der Dank gilt, ermöglicht werden.

Schon beim Eintreffen am frühen Morgen im Prüfungslokal wurde man herzlich begrüßt, traf bekannte Gesichter und die Formalitäten wurden zügig abgewickelt.

Die Prüfungsleitung wurde von Rudolf Lehrner übernommen, der als erfahrener Prüfungsorganisator sein Team perfekt instruierte und den Teilnehmern mit seiner angenehm ruhigen aber auch bestimmenden Art schon die anfängliche Nervosität ein bisschen nahm.

Nach einer motivierenden Ansprache, begleitet von Jagdhornbläsern ging es auch schon an die Einteilung in die jeweiligen Reviere.

Ich selbst als Erstlingsführer, wurde mit meinem Kleinen Münsterländer Rüden dem Revier von Alois Göpfert zugeteilt.

Die Wetterbedingungen waren sehr schwer, da es die letzten Tage stark geregnet hatte und auch am Prüfungstag war uns der Wettergott leider nicht hold.

Abgesehen vom Wetter machte es uns die diesjährige Fruchtfolge mit einem sehr hohen Maisaufgebot auch nicht leichter. Der Wandel der Landwirtschaft bei dem sich die Bewirtschaftung der Felder stark ändert und bei dem Brachen, Grünstreifen und Kleefelder kaum mehr vorhanden sind und der Maisanbau überhandnimmt wird man in Zukunft wohl oder übel mit einberechnen müssen. Da es leider den Niederwildbestand nicht fördert und v.a. unseren Jagdhunden die Suche auf solchen immer mehr erschwert.

Für die vorherrschenden Bedingungen gab unser Revierführer Alois Göpfert mit seinem Enkelsohn jedoch ihr Bestes um uns 3 Prüflinge an Wild zu bringen.



Besonders hervorheben möchte ich unsere Richter, die sich sehr um uns bemühten – wir waren alle Erstlingsführer – bei denen die Nervosität eindeutig überwog.

Sie versuchten uns bestmöglich und jagdnahe unter den Bedingungen zu richten und gaben nach Absolvierung der einzelnen Prüfungsfächer professionelle und vor allem hilfreiche Tipps für die weitere Ausbildung unserer Jagdgehilfen.

Nach Absolvierung aller Prüfungsfächer im Feld und Wasser ging es nach einem langen regnerischen Tag zurück ins Prüfungslokal. Bei den meisten Hundeführer gab es sehr viele freudige und erleichterte Gesichter, aber auch ein paar ernüchternde Eindrücke wurden gesammelt – Jagdhundausbildung hat doch sehr viel mit Zeit, Fleiß und Konsequenz zu tun.

Nach einem wohlverdienten Essen, hier gilt mein Dank der guten Bewirtung im Prüfungslokal, kamen wir schon zur Siegerehrung die erneut durch die Jagdhornbläsergruppe sehr schön umrahmt wurde. Der Prüfungssieg ging an unseren doch glücklichen Präsidenten Mag. Philipp Ita mit seiner Kleinen Münsterländer Hündin Caia – herzliche Gratulation an dieser Stelle.



Nach den abschließenden aufbauenden Worten durch den Prüfungsleiter und unseren Präsidenten wurde der Prüfungstag analysiert und ging anschließend in den gemütlichen Teil der Veranstaltung über.



Bei sehr guter Bewirtung und dem ein oder anderen Gläschen Wein wurden die Prüfungsergebnisse gefeiert und über das Hundewesen ausgetauscht – jeder der einen Hund ausbildet, weiß dass mehr die Tiefen als Höhen überwiegen und so gab es doch die ein oder andere lustige Anekdote z.B.: wenn man am Abend vor der Prüfung bemerkt dass der Prüfungshase noch gefroren ist, was tun: ab damit in den Backofen und aufpassen dass er nicht durchgart – um nur Eine zu nennen.

Abschließend möchte ich noch einmal stellvertretend für alle Prüflinge die hervorragenden Organisationen rund um PL Lehrner und Obmann Göpfert hervorheben und dem gesamten Team, Richtern, Revieren, Revierführer, Gehilfen etc. meinen Dank aussprechen, die sich die Zeit nehmen, so einen schönen Prüfungstag auszurichten und dies erst ermöglichen.

Jeder der sich die Zeit für die Hundebildung nimmt, um sie auf Prüfungen zu führen, hat schon viel geschafft und kann auf sich und seinen Vierbeiner stolz sein - in einer Zeit die immer schnelllebiger wird und in der oft kein Platz mehr für einen Vierbeiner ist, muss man sich immer vor Augen halten dass ein Prüfungstag nur eine Momentaufnahme ist, auch wenn das ein oder andere Prüfungsfach nicht so geklappt hat, wie man sich es gewünscht hätte – sind es trotzdem unsere treuen Begleiter und keine Maschinen!

Ho Rüd Ho, und Suchenheil  
DI Michael Kirschner

## Ergebnisliste Feld- und Wasserprüfung, 07.09.2019 in Pischelsdorf und Umgebung

Rasse	Name des Hundes	Punkte	Preis	Name des Hundeführers
<b>FELD- UND WASSERPRÜFUNG</b>				
KLMÜ	CAIA VON MEILERSDORF	308	I a	Philipp Ita
KLMÜ	DJUKE VON BERNHARDSTHAL	307	I b	Roman Waditschatka
KLMÜ	NILS VOM HEXENWINKEL	302	I c	Peter Hegny
KLMÜ	AIKA V. SONNENDHUEGEL	293	I d	Michael Landbauer
KLMÜ	DUKE VON BERNHARDSTHAL	284	I e	Ralf Rainprecht
KLMÜ	ARIK V. SONNENDHUEGEL	276	II a	Gerhard Rödleithner
GRMÜ	GINO VOM DIEBESWINKEL	275	II b	Richard Hofer
KLMÜ	AKKA VON DER EDREMSBURG	268	II c	Robert Kriegl
KLMÜ	CARLO VOM GRAHL	268	II d	Michael Kirschner
GRMÜ	DIEGO V. FEICHTLMAYRGUT	248	II e	Franz Doppler
KLMÜ	CARA VOM PFARRWALD	271	III a	Eduard Hanser
KLMÜ	COOKIE VON MEILERSDORF	269	III b	Angelika Weinberger
KLMÜ	ELIS V. STROBLGUT	248	III c	Wolfgang Türk
KLMÜ	DANA VON BERNHARDSTHAL	240	III d	Martin Hofmeister
GRMÜ	DONABELLA VOM PFAFFENBUCK	215	III e	Dietmar Valach
<b>WASSERPRÜFUNG</b>				
KLMÜ	FERDINAND V. STIERLINGWALD	71	I a	Johann Sabeditsch
KLMÜ	CORA VON MEILERSDORF	71	I b	Josef Lampersberger
KLMÜ	ASHLEY VON DER EDREMSBURG	46	III a	Franz Ecker



**BEREICH OST**



**VGP Bereich Ost am 6. und 7. September**

Zeitig in der Früh sind wir quer durch Niederösterreich Richtung Prüfungslokal und Treffpunkt zur VGP gestartet. In den ÖBF Revieren Heiligenkreuz, Gaaden und Purkersdorf wurde mit der Waldarbeit gestartet.

Bei der Prüfungsanmeldung hat es leicht geregnet, aber als für alle mit dem Standtreiben auf einer grossen Wiese am Waldrand begonnen wurde, hat der Regen aufgehört und der Wettergott



war uns am Freitag gnädig. Nach dem Standtreiben wurde das Fach „Fuchs über Hindernis“ nach Losnummern gereiht absolviert. Das Hindernis war ein Graben der nicht wie die „Kiste“ umschlagen werden konnte. Dieses natürliche Hindernis bildet für den Hund eine jagdnahe Aufgabe!

Anschließend starteten die Gespanne in Gruppen zu je 3 Hunden in die Wald-Reviere.

Ruhig und konzentriert wurden alle Waldfächer abgearbeitet. Der Dank gilt OFö Josef Prenner, Fritz Holzinger, Hannes Schönauer



und Werner Kilian, dank deren perfekter Organisation es möglich war bereits gegen Mittag nach getaner Waldarbeit bei der Jagdhütte von OFö Josef Prenner kurz zusammensitzen. Ein Dank gilt Rosa Prenner die uns liebevoll mit Leberkäse, Semmeln und Krapfen verwöhnt hat.







Gestärkt ging es dann zum doch recht weit entfernten, Wasserrevier in Traismauer. In diesem idealen Revier von Ing. Michael Bubna-Litic unter Revierführer Johann Karner wurde die Wasserarbeit mit dem Fach „Bringen aus tiefem Wasser“ begonnen. Die Fächer der Wasserarbeit sind die Favoriten meiner Hündin „Eule von Grinzing“. Mit Bravour und viel Freude hat sie diese Arbeiten erledigt. Als auch die Schwimmspur geschafft war, hat sie fast die Frage gestellt: "und das war's darf ich nicht doch nochmal ein bisschen Stöbern und nach der Ente suchen?!"

Am 2. Tag - am Samstag - ging es in die Reviere Wilfersdorf (Reps Franz), Maria Ponsee (Kreiml Franz) Trasdorf (Otzlberger Anton) und Neusiedl (Anton Franz) zur Feldarbeit. Ich hatte mit meiner Hündin „Eule von Grinzing“ das grosse Glück sehr rasch etwa 4 Fasanen in einem Windschutzstreifen zu finden. Die Fasanen strichen jeweils zu zweit ab und Eule kam somit 2 Mal kurz hintereinander zum Vorstehen. Damit konnte sie Ihre Leistung den beiden Richtern Ute Schmerleib und Fritz Dworschak rechts und links des Windschutzstreifens beweisen! Am Samstag war der Wettergott den Prüflingen und den Richtern nicht so gut gesonnen. Am Ende der Feldfächer waren alle bis auf die Haut nass!



Von den 12 genannten Hunden sind 11 Hunde zur Prüfung angetreten. Ein Hund hat die Prüfung leider nicht bestanden und ein Hund wurde am 2. Tag wegen Krankheit zurückgezogen.

Der Dank gilt den Revierpächtern und Revierführern für die idealen Bedingungen die Prüfung durchzuführen. Weiters den Richtern Josef Painter, Bernd Pichlkastner, Welf Zimmermann, Reinhold Ster, Franz Glössl, Stefan Endl, Ute Schmerleib und Fritz Dworschak, die trotz Regen bis zum Schluss für die Prüflinge durchgehalten haben. Und natürlich zu guter Letzt dem Prüfungsleiter Richard Walitsch, dem Stellvertreter Johann Höfler und dem Bereichsobmann Ost Alois Göpfert.

Auch wenn es für mich als Hundeführerin, mit „Eule von Grinzing“ der Urenkelin meiner ersten Hündin „Comtess vom Bergwald“, die 8. VGP war, so ist doch bis zum letzten Fach eine gewisse Anspannung ständiger Begleiter. Die Entspannung kommt erst wenn alle Fächer absolviert sind. Wenn dann bei der Zeugnisverteilung der 1b Preis herauskommt ist natürlich der Stolz auf den Hund sehr gross!

Mf. DI Dr. Sabine Bickel

## Ergebnisliste VGP 6. und 7.9.2019 Pischelsdorf/ Wienerwald

Rasse	Name des Hundes	Punkte	Preis	Name des Hundeführers
KLMÜ	EJKO V. GRAF AVERNAS	400	I a	Thomas Schuster
GRMÜ	EULE VON GRINZING	393	I b	Sabine BICKEL
KLMÜ	BARRY V. HUBERWINKL	392	I c	Stefan Preitler
KLMÜ	AJDA OD DEVITI DUBÜ	396	II a	Martin Wicho
KLMÜ	KORA V. GOESSGRABEN	352	II b	Gerold Steinbauer
GRMÜ	BASKO VOM BLEISTÄTTER MOOR	381	III a	Matthias Huber
KLMÜ	ELENA V. GRAF AVERNAS	370	III b	Peter Avernas
KLMÜ	AMBRA VON KRONHOF	361	III c	Maria Stepheibauer
KLMÜ	EIKO VON WILPACH	299	III d	Philip Madzak



## Schweißbergänzungsprüfung Bereich Ost 2019

Die heurige SEP fand am 5. September 2019 im Revier Ornding statt.

Insgesamt konnte ich 15 Hunde mit ihren FührerInnen begrüßen. Als Leistungsrichter waren Mf Rudolf Lehrner, LR Karl Traxler, Ing. Thomas Krenn und MF Alfred Gutsjahr tätig.

Bei idealem Wetter (Nieselregen) konnte die Prüfung planmäßig durchgeführt werden. Hervorzuheben ist auch, dass ein Teil der angetretenen Hunde wirklich ausgezeichnet vorbereitet war.

14 der 15 angetretenen Gespanne konnten die Prüfung mit teilweise sehr guten Leistungen bestehen. An dieser Stelle möchte ich den FührerInnen recht herzlich gratulieren!

Ein großes Dankeschön geht auch an die Jagdgesellschaft Ornding für die Bereitstellung des Waldreviers.

Mf. Alfred Gutsjahr  
Prüfungsleiter





## Ergebnisliste SEP 4. Oktober 2019 in Ornding

Rasse	Name des Hundes	Name des Hundeführers
best.		
DL	JESSY VON NIEDERÖSTERREICH	Gottfried Haselmeyer
DL	QUERO VON DER WERLACKE	Martin Freinhofer
DL	GRETA v. LEEFELD	Johannes Kinzl
DL	ANJA v. TEICHBODEN	Helmut Teufl
KLMÜ	BASCO VON KRONHOF	Leopold Hinterwallner
WL	AURA VOM SCHATTENWURF	Harald Berndl-Forstner
GRMÜ	HONEY V. TANNERMOOR	Karl Heinz Hairas
KLMÜ	JACKIE Z BILE TELCE	Hubert Wahl
KLMÜ	CORA VON MEILERSDORF	Josef Lampersberger
GRMÜ	ALLEEN VOM HEILIGEN BORN	Manfred Schweighuber
KLMÜ	NILS VOM HEXENWINKEL	Peter Hegny
KLMÜ	CAIA VON MEILERSDORF	Claudia Kadlec
KLMÜ	COOKIE VON MEILERSDORF	Angelika Weinberger
DK	INGO III v. ECKHOF	Gerhard Handl

### Neues NÖ Hundehaltergesetz

Der Niederösterreichische Landtag hat kürzlich auf Betreiben von Landesrat Gottfried Waldhäusl ein neues Hundehaltergesetz beschlossen, das unter bestimmten Voraussetzungen auch eine Leinen- und Beißkorbpflicht vorsieht. Dieses Gesetz hat zu großen Irritationen und Verunsicherungen unter Gastronomen und Hundebesitzern geführt. Unsere Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner hat – wie immer

– ein offenes Ohr für unsere Anliegen gehabt, und so hat der Niederösterreichische Landtag mit einer authentischen Interpretation seines Gesetzes klar gesagt, dass neben genau definierten Zonen, wie etwa Kinderspielplätzen, eine Leinen- und Beißkorbpflicht erst ab Menschenansammlungen von über 150 Personen gegeben ist.





## BEREICH WEST

## Vollgebrauchsprüfung Bereich West 2019



Mit meinem damaligen Entschluss, eine kleine Münsterländer Hündin als Jagdkameraden auszubilden, hat sich einiges in meinem Umfeld verändert. Durch die intensive Arbeit lernten wir beide, dass sich nur Zusammenarbeit lohnt.

Nach einigen sehr guten Erfolgen bei verschiedenen Prüfungen, beschloss ich zu meiner ersten VGP anzutreten. Die üblingsreichen Wochen zur Vorbereitung vergingen wie im Flug. So manchen Rat nahm ich dankend von meinen erfahrenen Hundeführerkollegen an.

Schließlich rückte der Tag der Prüfung näher.

Diese fand am 6. & 7. September 2019 in Weilbach statt. Durch die sehr gute Organisation der Vizepräsidentin Fr. Ingrid Reichenböck und ihres Teams konnte eine perfekt vorbereitete Prüfung stattfinden.

Es traten 2 große und 6 kleine Münsterländer an. Begonnen wurde am Freitag früh mit der Einteilung der Gruppen. Gemeinsam wurde die erste Aufgabe: Fuchs übers Hindernis absolviert.





Anschließend ging es gruppenweise mit den Revierführern zur Waldarbeit. Meine Gruppe setzte sich zusammen aus dem Führerkollegen Franz Hain, Richter Mf Karl Schaber und Richter Mf Rudolf Auinger sen. Nach dem Stöbern im Wald stand uns die Fuchsschleppe bevor. Leichte Nervosität machte sich bemerkbar, jedoch wie sich herausstellte grundlos. Nach erfolgreicher Waldarbeit ging es ins Feld. Wild war dort gut vorhanden. Um 14:00 Uhr mussten wir wegen der Wasserarbeit, die in Mühlheim stattfand, unterbrechen. Als diese abgeschlossen war, hatten wir uns eine Pause verdient.

Nach einer kurzen Rast ging es zurück zur Feldarbeit. Die wir am gleichen Tag noch positiv abschließen konnten. Zu guter Letzt trafen wir uns zum Standtreiben. Dies wurde von jedem Prüfungsteilnehmer perfekt gemeistert.

Anschließend fuhren wir zum gemütlichen Ausklang in die Dorfstube Weilbach zurück. Leider haben sich im Laufe des Tages zwei Prüfungsteilnehmer verabschiedet.

Am zweiten Tag hat es dauerhaft geregnet. Trotzdem mussten wir die Arbeit am Schweiß hinter uns bringen. Nach positivem Abschluss der selbigen, freuten wir uns auf die Rückkehr ins

Lokal. Wo nach einem stärkenden Essen die Preisverteilung vorgenommen wurde.

Mit dem Prüfungssieg und der Auszeichnung für die beste Feldarbeit hatten meine Hündin Helli und ich nicht gerechnet. Unser Ziel war die Prüfung zu bestehen, umso größer war die Überraschung!

Es waren zwei aufregende, interessante, anspruchsvolle Tage für mich und meine Hündin Helli. Danke nochmal an alle Mitwirkenden für eine perfekt abgehaltene Prüfung.

Christian Maier  
mit Helli von der Edwies

## Ergebnisliste

Rasse	Name des Hundes	Punkte	Preis	Name des Hundeführers
KLMÜ	HELLI VON DER EDWIES	407	I a	Christian Maier
KLMÜ	DARO VON DER MICHLEIT'N	396	I b	Franz Hain
KLMÜ	ANKA V. KEILERDORF	380	II a	Eva Dürnberger
KLMÜ	BINA V. HUBERWINKL	372	II b	Bernhard Moritz
KLMÜ	VEIT VOM BAYERNLAND	338	II c	Ursula Schmid
GRMÜ	EIKO VON GRINZING	351	III a	Martin Schaur





## Anlagenprüfung am 6. September 2019 in Weilbach

Die Ausschreibung der Prüfung fand einen derart großen Zuspruch, dass die zunächst auf sechs Hunde beschränkte Anzahl der Teilnehmer, auf 19 Gespanne erweitert wurde. (Die Österreicher lossen hoid koan hint!)

Tatsächlich sind zur Prüfung dann 11 Hunde angetreten. Das waren 8 KLMÜ, 1 GRMÜ und 2 andere Rassen.

Die „Weilbacher Dorfstube“, ein gut ausgestattetes, geräumiges Wirtshaus im Ort Weilbach diente als Suchenlokal.

Bereits ab 07:00 Uhr begann PL Vizepräsidentin Ingrid Reischenböck mit der Überprüfung und Erledigung der notwendigen Formalitäten, sowie der Ausgabe der Losnummern für den Start der Hunde.

Zeitgleich beurteilte Mf. Ing. Horst Hellmich den Formwert der zur Prüfung angetretenen Hunde im Wirtsgarten vor dem Haus.

Anschließend wurde die Richterbesprechung von der Prüfungsleitung durchgeführt.

Die Zeit bis zum Beginn der Prüfung wurde von allen Teilnehmern sehr rege durch Kommunikation zum Kennenlernen und zur Bewältigung der Nervosität, die deutlich spürbar war, genutzt. Der Ablauf war angenehm ruhig. Es gab zu keiner Zeit Hektik!

(Gleichzeitig hatte ja am selben Ort die Vizepräsidentin auch noch eine VGP organisiert und am Laufen!)

Um ca. 08:00 Uhr wurde zum Antreten zur offiziellen Begrüßung auf einer, dem Suchenlokal gegenüber liegenden Wiese, aufgerufen.

PL Ingrid Reischenböck hieß alle Anwesenden und insbesondere die Leistungsrichter, Leistungsrichteranwälter, Jagdleiter und Revierführer aber auch die Hundeführer recht herzlich willkommen.

Die Einteilung der Richtergruppen und die Zuordnung zu den Revieren und Revierführern war bestens geregelt, so dass wir umgehend und gut geführt in die Reviere abrücken konnten. LR Robert Schweifer führte unsere Gruppe, begleitet von seinem Richterkollegen und Richteranwälter in seinem sehr gut besetzten Revier in Uttendorf).

Nach wenigen Schritten im Revier hatten wir auch schon die ersten Arbeiten mit den Hasen. Die weitläufigen, gut einsehbaren landwirtschaftlichen Flächen mit idealer Bewuchshöhe boten sehr viele gute Gelegenheiten, die Hunde beim Arbeiten zu beobachten.

Ein Großteil der Hasen nahm auf der Flucht auch gerne Maisfelder an, was den Hunden immer wieder den Laut entlockte.

Die Hasen hielten an diesem Tag recht gut. Ideales Prüfungswetter. In der Nacht hatte es ein wenig geregnet. So kamen die Hunde auch gut zum Vorstehen. Ein ganz leichter Wind hat das auch noch begünstigt.

Bei den Suchengängen waren die Hunde offenbar durch sehr reichlich vorhandene Niederwild Witterung und den häufigen Erfolgen bei den Suchen sehr motiviert. Jeder Hund hatte ausreichend Möglichkeiten sich gut zu zeigen.

Die Prüfung war kurz nach Mittag vorbei und wir konnten zum Prüfungslokal zurückfahren.

Wir bedanken uns recht herzlich beim Jagdleiter und den Revierinhabern, die uns die Prüfung ermöglicht haben, bei den Richtern, diese hatten ihre Aufmerksamkeit stets auf die Hunde gerichtet und uns ruhig und gelassen durch die Prüfung geführt, beim Formwertrichter der den Formwert unserer Hunde begutachtet hat.



Bei den Helfern, die zum Gelingen rund um die Prüfung beigetragen haben und nicht zuletzt bei PL Vizepräsidentin Ingrid Reichenböck für das Ausstellen der Zeugnisse, die perfekte Gesamtorganisation und Leitung der Prüfung.

Auch den Betreibern der „Weilbacher Dorfstube“ gilt unser Dank für die gute Bewirtung.

Ludwig Wagner  
mit Igor von der Edwies

## Ergebnisliste Anlagenprüfung 6.9.2019 in Weilbach

Rasse	Name des Hundes	Punkte	Name des Hundeführers
<b>bestanden</b>			
KLMÜ	TASSILO VON DER HAGENAUERBUCHT	168 spl	Albert Fuchs
KLMÜ	PRINZ V. GANNHOF	168 sil	Gallus Moosbrugger
KLMÜ	EISCHA VOM STEINRIEGEL	168 sil	Eberhard Sellinger
KLMÜ	IGOR VON DER EDWIES	168 spl	Ludwig Wagner
KLMÜ	BASKIA VON KRONHOF	168 spl/sil	Helmut Schwarz
KLMÜ	BARIS V. HOLLENBURGERWALD	160 sil	Daniel Schneider
GRMÜ	COLUMBO VOM BREDE	139 spl	Paul Meinhardt
KLMÜ	EMIEL V. STROBLGUT	132 sil	Alexander Roelants
KLMÜ	FRAZER VON DER TITTMONINGER BURG	123 sil	Thomas Schwendinger
<b>Ausser Konkurrenz</b>			
WL	NEPOMUK II VOM FALKENTANN	168 frgl	Michael Mühlbacher
MVK	LEOPOLD V. MONDSEELAND	106 stu	Josef Wesenauer

### Terminvorschau:

**17. Jänner 2020: JAHRESABSCHLUSSFEIER**

**20. - 23. Feber 2020: HOHE JAGD SALZBURG**

**23. März 2020: BRINGTREUEPRÜFUNG**

**25. April 2020: ANLAGENPRÜFUNG**

Hundeausbildung für Bringtreue und Anlagenprüfung ab Mitte Februar 2020.

Anmeldung bei BO Mf. Georg Kühberger  
unter 0676 624 91 27

### Einladung Jahresabschlussfeier West

Wie schon bereits Tradition möchten wir mit Euch auf das vergangene Jahr gemeinsam Rückschau halten, dazu laden wir herzlich ein:

**Datum: 17. Jänner 2020**

**Zeit: 19:00 Uhr**

**Ort: Gasthof zur Waldschänke,  
Roithenstraße 2, 4600 Wels**

**Anfahrt:** A8 – Abfahrt Wels-Nord – ca. 2 km Richtung Bad Schallerbach – Waldschänke auf der rechten Seite

Weiters bitten wir wieder um Mitnahme von kleinen Sachpreisen und Spenden für unsere Tombola. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme um sich über Erlebtes austauschen zu können. Der Bereichsvorstand bedankt sich bei allen Vereinsmitgliedern, Jagdleitern, Revierinhabern, Freunden und Helfern aller Art für die gelungene und aufrichtige Zusammenarbeit im Jahr 2019.

BO Mf. Georg Kühberger



## Feld- und Wasserprüfung am 31.8.2019 in Feldkirchen bei Mattighofen

Am 31.08.2019 konnten wir die diesjährige FWP unseres Vereins für den Bereich West bei den Gönnern und Züchtern Kleiner Münsterländer Mf. Anton Gann und Josef Wimmer abhalten. Es standen hervorragende Reviere zur Verfügung.

Nach der Begrüßung konnten 18 Gespanne mit den Richtergruppen in die Reviere entsendet werden. Bei strahlendem Sonnenschein und über 30 Grad war es ein anstrengender Tag für die Richter, Hundeführer und Hunde. Hauptzuchtwart Mf. Lienbacher machte sich ein Bild über alle Hunde bei der Wasserarbeit.

Bei der abschließenden Preisverteilung durch Präsident Mag. Philipp Ita, Vizepräsidentin Ingrid Reischenböck und Bereichsobmann Mf. Georg Kühberger konnten wir von den insgesamt gemeldeten 18 Hunde und 16 Teilnehmern 13 Gespanne zu ihren erbrachten Leistungen gratulieren.

Präsident Mag. Philipp Ita bedankte sich bei seiner Abschlussrede bei den Revieren Feldkirchen und Wasserrevier Mühlheim. Mein Dank gilt allen Beteiligten für das vorzügliche und disziplinierte Verhalten während der Prüfung und im Besonderen bei Vizepräsidentin Ingrid Reischenböck für ihre genaue administrative Arbeit vor und nach der Prüfung.

Ganz besonders darf ich mich im Namen des ÖVMÜ bei der Jagdgesellschaft Feldkirchen und Eigenjagd Mühlheim für die zur Verfügungsstellung der Reviere bedanken. Ebenso beim Suchenlokal Maria Rast für die gute Bewirtung.

Den Hundeführern wünsche ich mit ihren Gefährten noch viel Freude und gemeinsame Jagdtage.

Weidmannsheil und Münsterländerheil  
PL Mf. Georg Kühberger





## Ergebnisliste Feld- und Wasserprüfung

Rasse	Name des Hundes	Punkte	Preis	Name des Hundeführers
<b>FELD- UND WASSERPRÜFUNG</b>				
KLMÜ	JACKIE Z BILE TELCE	309	I a	Hubert Wahl
KLMÜ	PINI V. GANNHOF	307	I b	Josef Wimmer
KLMÜ	AIKO VON DER EDRAMSBURG	303	I c	Valerie Kecht-Kofler
GRMÜ	BLANKA VON DER SAUWALDMEUTE	299	I d	Christian Reiterer
KLMÜ	BETTI V. KEILERDORF	298	I e	Kurt Gittmaier
GRMÜ	BORA VON DER SAUWALDMEUTE	281	I f	Martin Felbermair
KLMÜ	CONNY VOM ROTTERFORST	271	II a	Herbert Kainzbauer
KLMÜ	KIRA V. MAYR-IN-DER-BRUCK	290	III a	Josef Steinböck
GRMÜ	VAX II VON DER LANGEN WEIDE	284	III b	Josef Wacholbinger
KLMÜ	FRANKO V. STIERLINGWALD	275	III c	Johannes Stockhammer
KLMÜ	ARON V. SONNENDHUEGEL	235	III d	Ing. Thomas Krenn
<b>Ausser Konkurrenz</b>				
WL	A' GALVIN Z TOMESOVA DVORA	273	II	Hansgeorg Schuster
<b>WASSERPRÜFUNG</b>				
KLMÜ	FRIDA V. STIERLINGWALD	62	II	Otto Hauck



## BEREICH SÜD

## Feld- und Wasserprüfung, 12.10.2019 in Graz/Gleisdorf und Umgebung



Am Samstag dem 12.10.2019 fand im Bereich Süd, als letzte Prüfung in diesem Jahr, die Feld und Wasserprüfung statt. In den Revieren rund um Gleisdorf wurde die Feldprüfung und in Wundschuh die Wasserprüfung abgelegt.

Am Morgen trafen sich alle Hundeführer, Revierbegleiter sowie die Leistungsrichter/innen und Leistungsrichteranwerter in Laßnitzthal beim Gasthaus Gabi's Schlemmerstub'n.

Prüfungsleiter Mf. Siegfried Gauster konnte bei der Eröffnung Präsidenten Mag. Philipp Ita, den Bereichsobmann Süd Richard Walitsch und einige Vorstandsmitglieder des Bereiches Süd begrüßen. Der Bezirksjägermeister aus Weiz Ing. Karl Raith war ebenso anwesend und betonte in seiner Ansprache, wie wichtig die Hunde für die Ausübung der Jagd sind. Umrahmt wurde die Eröffnung von den Jagdhornbläsern des Bezirkes Weiz.

Nach der Einteilung der Hundeführer und Richter/innen ging es in die einzelnen Reviere. In der Früh war es noch sehr neblig aber im Laufe des Vormittages setzte sich überall die Sonne durch und es wurde ein wunderschöner Herbsttag. Nach der Feldprüfung am Vormittag ging es am Nachmittag dann zum Wasser nach Wundschuh. Unter besten Voraussetzungen konnten die Hunde ihr Können unter Beweis stellen.

Die Siegerehrung fand kurz nach 17 Uhr in Wundschuh beim Gasthaus Al Lago statt.

Prüfungsleiter Mf. Siegfried Gauster begrüßte zahlreiche Ehren Gäste. Landeshundereferent Mf. Karl Haidic überbrachte die Grüße von Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof.

Von 20 gemeldeten Hunden, haben 5 abgesagt. 10 Hunde waren im 1. Preis, 3 Hunde im 2. Preis, 2 Hunde haben nicht bestanden.







Prüfungssieger wurde die KLMÜ Hündin ARIA v. LAMBERGHOF mit 310 Punkten mit Hundeführer, Eigentümer und Züchter Markus Erkinger.

Danke an Prüfungsleiter Mf. Siegfried Gauster den Leistungsrichtern/innen und allen Verantwortlichen des Bereichs Süd als auch allen Revierbegleitern für diese gelungene Prüfung.

Einen großen Dank an Graf Peter D'Avernas für die Bereitstellung seiner Teichanlage für die Wasserprüfung.

Ing. Markus Pein







## Ergebnisliste Feld- und Wasserprüfung, 12.10.2019 in Graz/Gleisdorf und Umgebung

Rasse	Name des Hundes	Punkte	Preis	Name des Hundeführers
<b>FELD- UND WASSERPRÜFUNG</b>				
KLMÜ	ARIA V. LAMBERGHOF	310	I a	Markus Erkinger
KLMÜ	BELA V. KEILERDORF	310	I b	Markus Pein
KLMÜ	ABBY V. LAMBERGHOF	305	I c	Clemens Lentz
GRMÜ	SANTOS VOM FLÖRBACH	305	I d	Roman Marbler
KLMÜ	JACKY VON GOGGITSCHBERG	305	I e	Gerhard Matzl
KLMÜ	ELLA V. STROBLGUT	305	I f	Christian Strobl
KLMÜ	JAGO VON GOGGITSCHBERG	297	I g	Martin Kogelnik
KLMÜ	BESSY V. KEILERDORF	297	I h	Hannes Tauschmann
KLMÜ	ARKO VON DER MÜHLENBREUDE	290	I i	Ursula Bauer
KLMÜ	JARA VON GOGGITSCHBERG	289	I j	Arno Pulko
KLMÜ	JUNE VON GOGGITSCHBERG	298	II a	Christian Lorberau
KLMÜ	ALEX V. SONNENDHUEGEL	283	II b	Dieter Schermann
KLMÜ	JESTER VON GOGGITSCHBERG	282	II c	Günther Thomas Hofmeister



## Vollgebrauchprüfung 28. und 29.9.2019, Ilz und Umgebung



### Von Erstlingsführer zum Prüfungssieger

Nach meiner positiv vollbrachten Bringtreue Prüfung mit meiner GRMÜ-Hündin Bella vom Schöcklland im Frühjahr entschied ich mich auch für die VGP im Herbst.

Im Sommer fingen wir mit den Übungseinheiten für die VGP an, nur die Kurstage beim JAZ (Jagdhundeausbildungszentrum zum Römer) sind nicht ausreichend, wie der Kursleiter ML.LR. Gauster Siegfried schon immer gesagt hat.

Die ersten Kurseinheiten arbeiteten wir mit unseren Hunden am Kursplatz. Nach einigen Kurstagen mit Gehorsam und Apportieren sind wir in verschiedene Reviere gefahren, wo wir uns bei den Revierinhabern noch recht herzlich bedanken möchten.

Die Prüfung nähert sich und die zwei letzten Kurseinheiten fanden im Burgenland statt, um das Erlernte abzufragen, zu festigen und eine Prüfungssimulation durchzuarbeiten.

Der Tag X nähert sich.

Am 28.09.2019 ist der große Tag gekommen: 04:15 Uhr aufstehen, herrichten, kurzer Check, Hund und Wild einpacken und danach Abfahrt zum Prüfungslokal (Suchenlokal), die Anspannung steigt. Noch schnell einen Kaffee beim Suchenlokal und los geht es zur Anmeldung.

So, jetzt wird es ernst. Als ich meine Losnummer 4 gezogen habe war jetzt die Frage mit wem werde ich in der Gruppe sein und wer wird mein Richter sein.

Kurze Wartezeit und ab zur Gruppeneinteilung. Eine schöne Begrüßung mit jagdlichem Klang von einer Jagdhornbläsergruppe aus der Region. Einteilung der Gruppen; ich war bei den letzten dabei. Die Aufregung ist noch mehr gestiegen.

Als erstes Fach fuhren wir ins Revier zum Standtreiben. Wir sind dann im Wald geblieben und haben die Schweißarbeit gemacht,





wo ich leider einen Abruf hatte. Kurz vor Ende der Schweißfährte musste ich einen Stopp einlegen, da ich ja das Zusatzfach Bringselverweisen machte, das auch positiv verlief.

Weiter ging es mit der Fuchs- und Hasenschleppe sowie Hasen-Freiverloren. Fuchs und Hase kein Problem für meine Hündin Bella! Nächstes Fach Leinenführigkeit, Frei bei Fuß und Ablegen mit Schuss, danach war der Wald fertig und wir waren sehr gut im Rennen.

Dann fuhren wir zur Feldarbeit. Nach dem Vorstehen und dem Fach Gehorsam war noch alles in Ordnung.

Kurzer Anruf nach Hause und eine Berichterstattung. Da ich zu diesem Zeitpunkt sehr gut im Rennen war, habe ich mir einen Scherz erlaubt und sagte: „Ich bin schon auf dem Heimweg!“ Mein Vater hat das überhaupt nicht glauben können, aber es kann alles geben. Ich habe dann gesagt, dass alles in Ordnung ist und nur mehr die Wasserarbeit zu machen ist.

Als der zweite Prüfling - auch ein Hundeführer aus unserem Kurs - Sallegger Gerhard im Feld fertig war, sind wir zur Wasserarbeit gefahren. Im Wasser angekommen hieß es Jagdhundeführer, Hund, Gewehr und Ente zum Richter. So, ab zum ersten Fach Bringen aus tiefem Wasser, danach die Schilfarbeit und dann als letztes Fach die Schwimmspur. Auch hier alles bestens erfüllt.

Nach Bekanntgabe der Noten schickten mich die Richter ins Suchenlokal zurück. Meine Hündin Bella vom Schöcklland hatte einen hervorragenden Prüfungstag erfüllt, ich bin so stolz.

Große Freude meinerseits, erste VGP-Prüfung positiv abgeschlossen, aber kurz nach dem alle vom Wasser losgefahren sind, habe ich Pech gehabt. Mein Reifen wurde von einem spitzen Stein aufgeschnitten. Da meine Eltern nachgekommen sind, habe ich sie kontaktiert, dass sie mir einen Reifen mitnehmen sollen. Nach der Panne konnte ich ohne weitere Probleme ins Suchenlokal zurückkehren.

Kurze Stärkung im Suchenlokal und warten bis alle zurück sind; nachdem wir vollzählig waren, wurden alle Prüfungszeugnisse ausgedruckt, danach ging es zur Siegerehrung.

Die Siegerehrung wurde wieder von den Jagdhornbläsern musikalisch umrahmt. Bei der Verkündigung der Sieger war ich überrascht, dass mein Name als Erstes und ich als Prüfungssieger aufgerufen wurde. Dazu habe ich auch den Pokal von der Landesjägerschaft für die beste Waldarbeit bekommen. Nach der Rede der Ehrengäste wurde ich als Prüfungssieger um meine Worte gebeten. Ich bedankte mich bei der Prüfungsleitung, den Richtern und Anwärtern, den Revierbegleitern und bei den Jagdhornbläsern.

Ich gratuliere nochmals allen Teilnehmern der Prüfung zu ihrem Erfolg mit ihren Hunden.

Positiv überrascht und stolz, dass ich die erste VGP-Prüfung bestanden, den ersten Preis als Prüfungssieger, sowie auch den Pokal für die beste Waldarbeit bekommen habe, freue ich mich auf die weiteren Prüfungen.

Das war eine kurze Zusammenfassung meiner Prüfung vom 28.09.2019 in Raum Großwilfersdorf, da ich als Erstlingsführer



die VGP-Prüfung gewonnen habe. Verschnaufen gibt es keines, da die VGP-Prüfung beim Steirischen Jagdhunde Prüfungsverein am nächsten Wochenende in Lebring ansteht.

Ho Rüd Ho  
Gabriel Gauster

Ein guter Tag sowie ein sehr guter Hund, tolle Revierverhältnisse und Revierführer, tolle Richter und ein sehr gut vorbereiteter Hundeführer sind Voraussetzungen für solche Ergebnisse. Glückwunsch allen die, die Prüfung bestanden haben.

Ho Rüd Ho  
LR Mf. Siegfried Gauster

## Ergebnisliste Vollgebrauchprüfung 28. und 29.9.2019, Ilz und Umgebung

Rasse	Name des Hundes	Punkte	Preis	Name des Hundeführers
GRMÜ	BELLA V. SCHÖCKLLAND	412	I a	Gabriel Gauster
GRMÜ	BIRKE VOM BLEISTÄTTER MOOR	377	II a	Thomas Kummer
KLMÜ	ESTHER V. GRAF AVERNAS	375	II b	Richard Walitsch
GRMÜ	BEN V. SCHÖCKLLAND	366	II c	Gerhard Sallegger
KLMÜ	ENIKA V. GRAF AVERNAS	364	II d	Markus Paier
KLMÜ	CARLO VON WASSERLEONBURG	387	III a	Konrad Riegler
KLMÜ	BINA V. HUBERWINKL	379	III b	Wolfgang Hofmann
GRMÜ	BASKO V. SCHÖCKLLAND	376	III c	Karl Friedl
GRMÜ	EIKA VOM DONAUTAL	375	III d	Anton Adler





## BEREICH SÜD

## Wenn Engel reisen lacht der Himmel



Bei Kaiserwetter am 18. August 2019 fanden sich meine Freunde des Österreichischen Münsterländervereins im wunderschönen, südsteirischen Wagner zu ihrem jährlichen Wandertag zusammen. Als junger Neuzugang durfte ich zum ersten Mal mitwandern und die Weingegend im Leibnitzer Bezirk kennenlernen.

Der historisch kulturelle Auftakt zum gemeinsamen Wandertag wurde im Römersteinbruch Aflenz gesetzt. Der Römersteinbruch ist das älteste aktive Bergwerk Österreichs zum Abbau von Kalksandstein. Der Werkstein wird für den Bau von Kirchen



und Schlössern verwendet. Zu den berühmtesten Bauwerken, die zum Teil mit Aflenzer Kalksandstein erbaut wurden, gehören der Wiener Stephansdom, die Grazer Burg und das Grazer Landhaus. Um das Kulturgut „Römerhöhle“ aufrecht zu erhalten, wurde ein Schaubergwerk mit Museum eingerichtet und für die Allgemeinheit zugänglich gemacht. Aufgrund der einzigartig interessanten Akustik wird das Bergwerk auch als Veranstaltungsort für Konzerte und Theateraufführungen genutzt.



Nach zwei Stunden in der kalten Höhle gab's für unsere Zweibeiner eine kurze Stärkung bei den nettesten Gastgebern des ganzen Tages: der Familie Walitsch. Ursula und Richard Walitsch labten uns mit kübelweise kaltem Wasser, erfrischendem Bier und gutem, steirischem Wein in ihrem schönen Garten. In der



kurzen Pause wurde rasch klar, dass die Laune gut, das Wetter schön und die Wandersleut' lustig und gesellig sind.

Nach der Labstation durften wir endlich unsere vier Beine über Wiesen, Stock und Stein vertreten. Bei strahlendem Sonnenschein wanderten wir querfeldein durch sauber gepflegte Reviere der Gegend. Als Junghund durfte ich trotz Ziehen und Hecheln nicht von der Leine, obwohl einige Kuhfladen zum Wälzen regelrecht einluden. Eine schweißtreibende Wanderung führte unsere Zweibeiner durch dichte Wälder vorbei an den steirischen Weinstöcken in die gesellige „Bertlstubn“ in Gamlitz. Die Ankunft in der Buschenschank Ebenwalder war vielversprechend: Franz hieß uns mit seiner steirischen Harmonika musikalisch herzlich Willkommen. Stephanie, die Tochter unseres Bereichsobmanns Süd und ihr Mann Franz tischten eine herrliche Brettljaus'n und dazu guten Steierwein auf. Gutes Essen, gute Laune und schönes Wetter luden zu einem gemütlichen Nachmittag mit lustigem Gesang und freundschaftlichen Gesprächen ein.

Als Neuzugang fühlte ich mich mit dieser herzlichen Aufnahme in den Verein der Österreichischen Münsterländer sofort wohl. Einen schöneren Start als Vereinsmitglied konnten sich weder mein Frauerl noch ich wünschen. Das Sprichwort trifft auf alle Freunde des Österreichischen Münsterländerverbands zu: „Wenn Engel reisen lacht der Himmel“. Es war ein wunderschöner Tag, den wir uns im nächsten Jahr nicht entgehen lassen wollen.

Flora, Kleine Münsterländer Hündin  
mit Alexandra Pernsteiner-Kappl

## KNÖDELSCHIESSEN mit anschließender Breichsversammlung

Wann:

22. Feber 2020

Beginn:

10:00 Uhr

Treffpunkt:

ESV-Wundschuh,  
Forsterstraße 7a, 8142 Wundschuh

Anmeldung und Fragen bei Uschi Walitsch  
bis 17.2.2020 unter 0664/3265754 oder  
walitsch.richard@war-transport.at

Bereichsversammlung ab ca.14:00 Uhr  
Gasthof Al Lago,  
Kalvarienbergstraße 38, 8142 Wundschuh





## DIES &amp; DAS

## Schweißprüfung ohne Richterbegleitung



Am Sonntag, 25. August 2019, fand die diesjährige Schweißprüfung ohne Richterbegleitung (SPoR) in Traboch statt. Ausgerichtet wurde diese selektive Prüfung vom Obersteirischen Jagdgebrauchshundeklub. In gewohnter Manier war alles bestens vorbereitet und organisiert. Nach kurzen Begrüßungsworten von Prüfungsleiter Markus Schneeberger wurden die Gespanne mit ihren Leistungsrichtern in die Reviere entlassen. Das Wetter spielte mit, der starke Regen vom Vortag und in der Nacht hatte aufgehört, es war warm und schon sehr herbstlich. Insgesamt stellten sich zehn Hundeführerinnen und Hundeführer mit ihren Vierbeinern der Herausforderung. Sieben Gespanne konnten die SPoR erfolgreich beenden, darunter auch zwei große ein kleiner Münsterländer.

Ich darf mich hier auch beim Prüfungsleiter, bei den Leistungsrichtern, Revierführern, Jagdhornbläsern, den Revierinhaber und allen anderen, die mitgeholfen haben, die SPoR erfolgreich abzuwickeln, recht herzlich bedanken.

Für meinen GrMü Rüden Henry vom Schilcherland und mich war es überhaupt ein ganz besonderer Tag. Wir waren schon zweimal ganz knapp an der SPoR gescheitert. Das Stück konnten wir immer im vorgegebenen Zeitrahmen erreichen. Aber leider fanden wir nur einen Verweiserpunkt. Mein vierbeiniger Gefährte war in dieser Hinsicht einfach zu schlampig, so ehrlich musste ich sein. Er ging teilweise 20m neben der Fährte. Nach dem Motto: Schweißarbeit ist Fleißarbeit ging ich ans Werk und bereitet mich noch einmal akribisch auf die Prüfung vor. Und es war für mich als Erstlingsführer wirklich die Prüfung, bei der ich am meisten lernen musste.

Die Nervosität am Prüfungstag war dann sehr hoch. Man kann sich die Erleichterung vorstellen, als Henry mit seiner Nase direkt am ersten Verweiserpunkt anstand. In diesem Ton ging es weiter. Natürlich musste ich Henry auch zweimal zurück nehmen und neu ansetzen, weil er irgendwelchen Verleitfährten gefolgt ist. Schlussendlich gelangten wir in 35min zum Stück und hatten alle



5 Verweiser gefunden. In der Endabrechnung bedeutet dies dann auch den Prüfungssieg.

Mit meinem Bericht möchte ich auf keinen Fall den Eindruck erwecken, dass man nicht bestandene Prüfungen so lange wiederholen soll, bis man durchkommt. Aber man soll die Flinte auch nicht sofort ins Korn werfen. Dies gilt meiner Meinung nach ganz speziell für Führer die Ihren ersten Hund abrichten.

Ho Rüd ho und Münsterländerheil  
LRA Ing. Andreas Titz



## Liebe Münsterländerfamilie!

Nachdem das Zuchtjahr 2019 de facto abgeschlossen ist, erlaube ich mir ein kurzes Resümee über das Zuchtgeschehen.

Bezüglich Zuchtaktivitäten war es ein Jahr der Extreme.

Während wir mit zwei Würfen bei den Grossen Münsterländern die geringste Wurfzahl in den vergangenen zehn Jahren festhalten müssen (bisher 18 Eintragungen in das ÖHZB, davon nur 5 Welpen aus österreichischer Zucht, ein Wurf noch ausständig) dürfen wir uns bei den Kleinen Münsterländern mit 18 eingetragenen Würfen (150 Welpen) und 19 Importhunden über das bislang erfolgreichste Jahr freuen. (Gesamteintragungen für 2019 : 169 KLMÜ !!! )

Gerade bei den Kleinen Münsterländern ist dieses Ergebnis besonders erfreulich, da die Zulassungskriterien im Bereich der veterinärmedizinischen Befundungen erheblich ausgeweitet wurden.

Von den Deckrüden, welche in diesem Jahr zum Zuchteinsatz kamen, stammen 40 % aus dem benachbarten Ausland.

Ich selbst habe in diesem Jahr Gelegenheit gehabt viele Zuchthunde und mögliche zukünftige Zuchthunde aus unseren Bereichen zu sehen, sei es auf Zuchtschau oder Prüfungen, ich konnte auch durch Teilnahme an deutschen Züchtertage und Zuchtrüdenpräsentationen entsprechende Vergleiche anstellen und ich denke wir liegen nicht schlecht. Viele von uns hatten anlässlich der vom ÖVMÜ ausgerichteten IMP den direkten Vergleich im Rahmen einer internationalen Prüfung.

Der Sieg bei dieser Prüfung durch eine Grosse Münsterländerhündin aus österreichischer Zucht sollte besondere Ermunterung für alle Zuchtinteressierten und Freunde dieser Rasse sein.

Ermuntern möchte ich auch alle HundebesitzerInnen abseits der „herkömmlichen“ Prüfungen entsprechendes Interesse an Sonder- und Einzelprüfungen zu zeigen. Aus Sicht des Zuchtwartes darf man sich durchaus mehr Würfe mit Leistungszuchtqualifikation wünschen.

Die Nachweise von jagdlicher Eignung und Verlorenbringerprüfung auf natürlicher Wundspur gehen leider sehr spärlich ein.

Münsterländer mit Schneid, Verlässlichkeit und auch Führigkeit sind Voraussetzung für unsere künftigen Linien.

Ich denke, dass nach dem vielen „Fremdblut“, welches enorm wichtig für ein gesundes Fortentwickeln unserer Zucht ist, jetzt eine gute Zeit für gezielte Linienzucht anbricht

(Förderung österreichischer Linien). Dazu wird eine genaue Begutachtung der heuer gezogenen Hunde im kommenden Jahr sehr wichtig sein.

Die mit dem grossen Interesse an unseren beiden Rassen verbundene hohe Anzahl an Junghunden wird im kommenden Jahr grossen Einsatz von allen erfordern, vor allem für die zuchtrele-

vanten Prüfungen brauchen wir wieder gute Reviere und erfahrenes Richterpersonal.

Liebe Züchter, bitte nehmt Eure Welpenkäufer bei der Hand und ermöglicht Ihnen eine entsprechende Vorbereitung der Junghunde für die Anlagenprüfungen, sei es durch Vermittlung zu Kursen oder durch Organisation von Revieren für das Training. Nur bei einigermaßen gleicher Vorbereitung kann eine entsprechende Evaluierung der Paarungen vorgenommen werden!

Anlässlich des Besuches bei einigen Zuchtstätten konnte ich mich von vorwiegend erstklassigen Aufzuchtbedingungen überzeugen, vielen Dank allen und vor allem auch den dazugehörigen Familien für den liebevollen und verantwortungsbewussten Einsatz.

Ich denke, dass gerade die Qualität der Welpenbetreuung für die künftigen Besitzer eine wesentliche Vorgabe darstellt. In diesem Sinne sollte man auch verdiente und erfolgreiche Zuchtstätten einmal jährlich entsprechend vor den Vorhang holen.

Wenn ich allen für die verbleibenden Jagden im Jahr ein kräftiges Weidmannsheil wünsche, möchte ich darauf hinweisen, dass es genau diese Jagden sind, bei welchen unsere Hunde ( Zuchthunde) abseits der Bewertungen bei Prüfungen letztendlich zu beurteilen sind.

Hundeführerinnen und Hundeführer sollten die vielen Details in Wesen und Leistung und auch Rückmeldungen von Mitjagenden registrieren und auch festhalten, um bei der Auswahl von möglichen, künftigen Paarungspartnern entsprechend gerüstet zu sein. Abschließend ein herzliches Danke an die Bereichszuchtwartin Ost und die Bereichszuchtwarte Süd und West für die erstklassige und freundschaftliche Zusammenarbeit und den idealistischen Einsatz im Dienste der Sache.

Münsterländer Heil  
Mf. Klaus Lienbacher  
Hauptzuchtwart eh.





## Intenationale Münsterländerprüfung 2019 – Auslese Doppelsieg für Österreich!



Vom 19. bis 21. September 2019 fand im Bezirk Perg, Oberösterreich, die internationale Münsterländerprüfung (IMP) statt. Veranstalter dieser internationalen Zuchtausleseprüfung war der Verband Kleine Münsterländer International (KLM-I) in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Verein für Große und Kleine Münsterländer (ÖVMÜ) mit dem Ziel eine Vergleichbarkeit der Leistungen der Hunde über die Landesgrenzen hinweg zu schaffen.

Schon am Donnerstagabend reisten die ersten Teilnehmer an und man traf bekannte Gesichter von Feld- und Wasserprüfungen, Vollgebrauchsprüfungen, aber auch von Ausleseprüfungen wie der Vorm-Walde Prüfung. Dies ließ darauf schließen, dass das Leistungsniveau sehr hoch sein wird. Um 19 Uhr gab es



eine offene Richterbesprechung, der alle Teilnehmer beiwohnen durften und bei der alle Fächer durchbesprochen wurden. Dies war wichtig, weil sich manche Anforderungen doch von der österreichischen Prüfungsordnung unterscheiden und auch die Bewertung im 12 Punkte System erfolgte. Geprüft wurden 6 Gespanne in der Variante B (Basis) und 10 Gespanne in der Variante A (Auslese) aus insgesamt 3 Ländern. Hervorgehoben wurde, dass das Fach Paarsuche der IMP-A gesondert vor Zuschauern geprüft wurde, um der Öffentlichkeit einen Eindruck über die Qualität der Zuchthunde zu geben.

Am Freitagmorgen gab es dann die offizielle Eröffnung der Prüfung vom Vorsitzenden des KLM-I, Dietrich Berning, und dem Präsidenten des ÖVMÜ, Philipp Ita, unter Vorstellung aller Gespanne, aller Richter und der feierlichen Begleitung der Jagdhornbläser.

Anschließend ging es in Gruppen in die handverlesenen Reviere mit gutem Wildstand. Teilweise sogar zu gut, da die Hunde auch in Prüfungsfächern auf Wild kamen, in denen sich manch Hundeführer kein Wild gewünscht hätte.

Unsere Gruppe startete im Feld, wo meine Große Münsterländer Hündin vW Gaby vom Tannermoor gleich in Suche, Vorstehen und Gehorsam ihre sehr guten Bewertungen von der Vorm-Walde HZP bestätigen konnte. Auch das Verlorenbringen von Federwild





im Feld sowie von Fuchs und Hase im Wald klappte einwandfrei. Nach den Waldfächern Stöbern, Buschieren sowie Frei bei Fuß, Ablegen und Leinenführigkeit, gab es eine Pause an der direkt am Wasserrevier eingerichteten Labestation.

Hier trafen sich verschiedene Gruppen und man hörte Berichte von Erfolgen und Schwierigkeiten der anderen Gespanne. Das Fach „Verlorensuche im deckungsreichen Gewässer“ war für viele Hundeführer ein Kriterium. Hier mussten die Hunde den

Aist-Mühlbach überqueren und im Schilf auf der gegenüberliegenden Seite eine nicht sichtig ausgelegte Ente finden. Aber auch diese Hürde schaffte Gaby und schloss mit einer ausgezeichneten Arbeit beim „Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer“ den ersten Tag erfolgreich ab.

Den nächsten Tag begann Gaby mit einer soliden Schweißarbeit auf der Übernachtfährte. Dann trafen sich alle Gespanne der IMP-A zum Sonderfach „Paarsuche“. Dabei suchten immer zwei



Hunde zeitgleich vor beiden Führern, um sie an Wild bringen. Die anderen Hundeführer und Zuschauer folgten in Feld daneben. Zuletzt durften die besten 3 Hunde in einem „Finale“ noch einmal zeigen was sie können, darunter Jürgen Würger mit seiner Kleinen Münsterländer Hündin Heska von der Edwies, der ebenfalls aus Niederösterreich angereist war, und meine Gaby. Als





ob mich das alleine nicht stolz genug gemacht hätte, entschied Gaby das Finale dieser Suche letztlich auch noch für sich. Das letzte Fach der Prüfung war das Verhalten am Stand. Im Gegensatz zu unserer VGP verliert man hier aber nicht nur Punkte, wenn der Hund den Stand verlässt, sondern man fliegt komplett aus der Prüfung. Da mir auch eine hohe Bewertung für Wesen, Jagdverstand und Teamfähigkeit in Aussicht gestellt wurde, war ich nun besonders nervös und mir nicht sicher, ob ich sie nicht doch lieber angeleint lassen sollte. Letztendlich siegte aber das Vertrauen in meinen fernen Jagdhund und ich nahm die Leine ab. Gaby lag wie immer, trotz all des Trubels und der Schüsse ruhig und fest auf ihrem Platz. Als die Richter „Jagd vorbei“ verkündeten, fiel ein Stein von meinem Herzen und ich meiner Gaby vor Freude um den Hals.







Nach einem stärkenden Mittagessen ging es weiter mit der Zuchtschau. Neben den Prüfungshunden stießen hier auch weitere Münsterländer zu uns, um sich von ihrer schönsten Seite zu präsentieren. Niemandem gelang das aber so gut, wie KLM Heska von der Edwies im Besitz von Jürgen Würger, die somit den Sieg in der Zuchtschau nach Österreich holte.

Am Abend war es dann endlich soweit: die Siegerehrung stand an. Der Sieg in der IMP-B ging an KLM Dora II vom Berkelsee, geführt von Jendrik Heinz. In der IMP-A stellte Jürgen Würger mit seiner Kleine Münsterländer Hündin Heska von der Edwies einen neuen Punkterekord mit 820 Punkten auf und sicherte so den 2. Platz. Voll Stolz, Ehrfurcht und Dankbarkeit darf ich sagen, dass meine Große Münsterländer Hündin vW Gaby vom Tannermoor das noch toppen konnte und mit 830 Punkten den Sieg der IMP Auslese erringen konnte.

Es war eine gelungene internationale Veranstaltung, die Hunde, Hundeführer und Hundefreunde länderübergreifend zusammengebracht hat. Das Prüfungsniveau war hoch mit anspruchsvollen Revieren und strengen, aber fairen Richtern. Eine sehr gute Möglichkeit zu zeigen, dass wir mit unseren österreichischen Münsterländern ganz vorne mitspielen können!

Unser besonderer Dank gilt folgenden Jagdgesellschaften für die Zurverfügungstellung der Reviere und die Bereitstellung der

Revierführer, wodurch die Durchführung der Prüfung erst ermöglicht wurde:

Mitterkirchen, Ruprechtshofen, Baumgarten, Naarn, Schwertberg sowie der EJ Hoyos.

Unser Dank geht an Manfred Schimböck und seine Jagdkameraden, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Prüfung besonders zur Verfügung gestanden sind. Für die administrative Unterstützung wollen wir Sabine Bickel und Marco Neupert besonders erwähnen.

Die Firma Alp Jagd hat uns mit sehr schönen Sachpreisen tatkräftig unterstützt.

DI Barbara Hammer





## VGP 5. und 6. Oktober in Feldkirchen/Kärnten



Unter meiner Prüfungsleitung konnte ich acht Gespanne mit sechs verschiedene Vorstehhunderassen zur diesjährigen Vollgebrauchsprüfung des Kärntner Jagdhundeprüfungsverein am 5. Oktober beim Gasthof Planner in Unterberg/Feldkirchen begrüßen.

Als Ehrengast konnte ich auch unseren Landesjagdhundereferenten Herrn Gerald Hopfgartner willkommen heißen, der es sich nicht nehmen ließ den ganzen Prüfungstag die Leistungen der Hunde zu begutachten.

Durch die Klänge der Jagdhornbläser Glanhofen wurde das Prüfungswochenende eingeleitet und im höchsten Masse aufgewertet – herzlichen Dank dafür. Diese Dankesworte möchte ich natürlich auch allen Jagdausübungsberechtigten, in dessen Jagdgebieten wir arbeiten durften, zukommen lassen, da ohne geeignete Reviere keine derartigen Veranstaltungen durchführbar sind.

Nach einem anstrengenden Prüfungstag konnten 7 Hunde diese höchstwertige Prüfung bestehen, denen meine herzliche Gratulation gilt.

Da bei dieser Prüfung drei Kleine und ein Großer Münsterländer vertreten waren, ist es mir ein Bedürfnis diesen Kurzbericht zu

verfassen. Angeführt von keinem geringeren als dem Bereichsobmann Süd Richard Walitsch, der mit der KLMÜ-Hündin Esther vom Graf d'Avernas einen

II. Preis und auch den Meisterführer auf Kärntner Boden erreichen konnte. Auch sein Vorgänger

Bereichsobmann a.D. Mf. Reinhold Ster konnte mit seiner KLMÜ-Hündin Circa von Wasserleonburg den Ib Preis erreichen. Prüfungssieger wurde der KLMÜ-Rüde Carlo von Wasserleonburg mit Konrad Riegler; und auch die GRMÜ-Hündin Birke von Bleistättermoor und Thomas Kummer haben mit hohen Punkten im III. Preis die Prüfung bestanden. Herzliche Gratulation!

Ich möchte mich hiermit bei den Teilnehmern für die aufgebraachte Disziplin und ihr Engagement bedanken, ein aufrichtiger Dank gilt natürlich auch meinem Leistungsrichterkollegium für das faire Beurteilen und die straffe Abwicklung.

Ich wünsche den Hundeführern Suchen Heil und den weiteren Teilnehmern guten Anblick und Weidmannsheil für die spannenden Herbstjagten.

LHR-Stv. Bernd Pichlkastner  
Prüfungsleiter



**SCHNAPPSCHÜSSE**







## BUCHTIPPS

### ÜBER DEN BUCHHANDEL SIND FOLGENDE EMPFEHLENSWERTE JAGDKYNOLOGISCHE BÜCHER ERHÄLTlich:

Alois Lagler, Hunde abrichten – Vom Welpen zum geprüften Jagdgefährten; Carl Tabel, Der Jagdgebrauchshund – Erziehung, Abrichtung und Führung; Manfred und Maria Baatz, Der richtige Umgang mit dem Hund – Halten, Erziehen, Ausbilden; Manfred und Maria Baatz, Hundeausbildung für die Jagd – Praktische Ausbildung für alle Jagdhunderassen und Jagdhundeprüfungen; Hegendorf-Reetz, Der Gebrauchshund – Haltung, Ausbildung und Zucht; Ofm Rudolf Frieß, Sünden rings um die Schweißarbeit – Winke für die Ausbildung und Führung von Hunden auf der Rotfährte und bei der Hatz; Anton Fichtlmeier, Grunderziehung für Welpen; E.F. Bauer, Jagdhunde – Rassen, Halten, Abrichten, Züchten, Verlag Leopold Stocker

### DIE FOLGENDEN BÜCHER BEFASSEN SICH SPEZIELL MIT UNSEREN MÜNSTERLÄNDERN:

Hans Eggerts, Der Kleine Münsterländer Vorstehhund – Pflege, Abrichtung, Zucht;  
 Hans Eggerts, Der Kleine Münsterländer Vorstehhund – Zuchtgeschichtliches in Bild und Wort 1912–1945;  
 Emmo Schröder, Der Kleine Münsterländer – Aufzucht, Haltung, Erziehung und Ausbildung;  
 Egon Vornholt, Der Große Münsterländer;  
 E. F. Bauer, Der Kleine Münsterländer – Heute

<p><b>Präsident</b>            Mag. Philipp Ita            3321 Ardagger Stift 1            ☎ 0664 841 70 42            praesident@dermuensterlaender.at</p>	<p><b>Vizepräsidentin und Geschäftsstelle</b>            Ingrid Reischenböck            5273 Rossbach 61            ☎ 0676 763 73 52            generalsekretariat@dermuensterlaender.at</p>	<p><b>Hauptkassier</b>            Mag. Lucas Sobotka            3430 Tulln, Kreuzackerstraße 5            ☎ 0676 455 62 75            hauptkassier@dermuensterlaender.at</p>	<p><b>Hauptzuchtwartin</b>            Mf. Univ. Prof. Klaus Lienbacher            2000 Stockerau, Wiesenerstrasse 6            ☎ 0664.831 96 95            hauptzuchtwart@dermuensterlaender.at</p>
<p><b>Bereich Ost</b></p>	<p><b>Obmann</b>            Alois Göpfert            3435 Zwentendorf            Ing. August Karglstraße 47            ☎ 0664 734 568 08            goepfert@gmx.at</p>	<p><b>Kassier</b>            Franz Emberger            3435 Pischelsdorf, Pischelsdorf 73            ☎ 0664 465 04 92            franz.emberger1974@gmail.com</p>	<p><b>Zuchtwartin</b>            Mf. DI Dr. Sabine Bickel            2225 Loidesthal, Am Ziegelofen 17            ☎ 0664.38 737 38            sbickel@gmx.at</p>
<p><b>Bereich Süd</b></p>	<p><b>Obmann</b>            Richard Walitsch            8435 Wagner, Römerbruchweg 9            ☎ 0664 330 71 13            walitsch.richard@war-transport.at</p>	<p><b>Kassier</b>            Mf. Karl Neuhold            8142 Dietersdorf, Dietersdorf 70            ☎ 0664 2001428            karl.neuhold@gmx.at</p>	<p><b>Zuchtwart</b>            Markus Erkinginger            8074 Raaba, Höhenstraße 60            ☎ 0664 423 46 05            markus.erkinginger85@gmx.at</p>
<p><b>Bereich West</b></p>	<p><b>Obmann</b>            Mf. Georg Kühberger            5273 Rossbach 61            ☎ 0676 624 91 27            georg.kuehberger@gmx.at</p>	<p><b>Kassier</b>            Robert Panhölzl            4733 Heiligenberg, Süßenbach 3            ☎ 0650 366 38 17            robert.panhoelzl@aon.at</p>	<p><b>Zuchtwart</b>            Bernhard Eichinger            Grabenstraße 14            5230 Mattighofen            ☎ 0660 691 97 94            bernie.eichinger@gmail.com</p>

### Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Österr. Verein für Grosse und Kleine Münsterländer, 5273 Rossbach 61, www.muensterlaender.info • Herausgeber und Redaktion: Mag. Philipp Ita, Tel. 0664/841 70 42, e-mail: philipp.ita@gmx.at • Druck: alwa&deil, Wien; Druckauflage: 1050 Exemplare • Erscheinungsweise: dreimal jährlich • Redaktionsschluss am 5. des Vormonats (eintreffend bei Schriftleitung).

„Der Münsterländer“ dient der Information der Mitglieder und wird kostenlos an diese abgegeben. Er erscheint dreimal jährlich. Gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich nicht mit jener der Redaktion oder des ÖVMü decken müssen.

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Schriftleitung, die sich vorbehält, die eingesandten Manuskripte, auch die namentlich gekennzeichneten, gegebenenfalls zu kürzen und zu überarbeiten.

Fotocredit: Riedl, Kecht, Pernsteiner-Kappl, Kadlec, Ita, Erkinginger, Renzhammer

DVR: 0843466 · Einzelverkaufspreis: € 2,50

Titelbild: KLMÜ Chiara vom Quellgrund, ÖHZB 9131 A, E. u. F.: Andreas Stegbuchner